

## Chronik

Der Exekutivausschuß des ÖRK beschäftigte sich auf seiner Sitzung vom 13.-17. Februar in Boldern bei Zürich u. a. mit der schwierigen finanziellen Lage des ÖRK, die durch die internationale Währungskrise entstanden ist und sogar zu Überlegungen über eine Verlegung des Ökumenischen Zentrums von Genf in ein anderes Land Anlaß gegeben hat (vgl. Bericht von K. Raiser, S. 153 ff.).

Im Blick auf die sich verschärfende Situation in Südafrika brachte der Exekutivausschuß seine tiefe Besorgnis zum Ausdruck. Das Mandat des gemeinsam vom Vatikan und dem ÖRK getragenen Ausschusses „Gesellschaft, Entwicklung und Frieden“ (SODEPAX) wurde um weitere drei Jahre verlängert.

Die nächste Sitzung des Zentralaussschusses soll im Januar 1978 auf Jamaika abgehalten werden.

Vom 10.-14. März besuchte eine Delegation des Lutherischen Weltbundes den Ökumenischen Patriarchen, Demetrios I., in Istanbul, um die Inten-

sivierung der lutherisch-orthodoxen Beziehungen zu erörtern. Deutscherseits nahm Bischof Dr. Hübner daran teil.

Anfang Februar trafen sich 70 Frauen aus 20 Ländern in Brüssel zur ersten Konferenz christlicher Frauen in Europa, die vom ÖRK einberufen worden war, um nach gemeinsamen Strategien des kirchlichen und gesellschaftlichen Verhaltens der Frauen zu suchen.

Auf ihrem V. Theologischen Dialog diskutierten Vertreter der EKD und des Ökumenischen Patriarchats vom 20.-24. Februar das Thema „Eucharistie und Priesteramt“ in der Griechisch-Orthodoxen Metropole in Bonn.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) veranstaltete am 17. Januar im Frankfurter Dom zum ersten Male einen öffentlichen ökumenischen Gottesdienst, bei dem ihr Vorsitzender Landesbischof Dr. Heintze die Predigt hielt.

## Von Personen

Prof. Karl Hertz, Lektor für Sozialethik an der Hama Divinity School in Columbus/Ohio (USA), wurde Direktor des Ökumenischen Instituts in Bossey an Stelle von John Mbiti, der sich künftig ganz seinem Lehrauftrag widmen wird.

Zum Personaldirektor des ÖRK wurde der bisherige Referatsleiter in der Personalabteilung des Europäischen Kernforschungszentrums, Trevor Davies, ernannt.

Dwain C. Epps (CCIA) ist von Genf zum New Yorker Büro gegangen, um Verbindungsmann zu den Vereinten Nationen in Fragen Menschenrechte zu werden.

Pfarrer Wolfgang Schmidt, bisher „Brot für die Welt“, wurde Sekretär

für den ökumenischen Entwicklungsfonds in der Kommission für Kirchlichen Entwicklungsdienst (CCPD) im ÖRK.

Pfarrer Arnold Bittlinger, ehemaliger Leiter des Volksmissionarischen Amtes der Pfälzischen Landeskirche, wurde zum Berater des ÖRK für Fragen der charismatischen Bewegung berufen.

Prof. Keith Bridston, früherer Mitarbeiter im Genfer Faith-and-Order-Sekretariat, ist seit Mitte März Exekutivsekretär des New Yorker Büros des ÖRK.

Prof. D. Wilhelm Niesel, langjähriges Mitglied des Zentralaussschusses des ÖRK und von 1964-1970 Präsident des Reformierten Weltbundes, beging am 7. Januar seinen 70. Geburtstag.